



ZUGKOMITEE
KRANENBURG

KRANENBURG

Ömmer vööl Scheck

KARNEVALSGESELLSCHAFT
KRUNKROANE E.V. KRANENBURG



Der höchst geheime Franz-Josef

Noch bis eine Stunde vor der Proklamation wusste die Familie nichts von der Prinzenrolle

KRANENBURG. Der Karneval, mutmaßen Laien des Frohsinns bisweilen, der Karneval ist eine streng öffentliche Angelegenheit. Das stimmt – sagen wir – nicht immer. Manche Dinge im Karneval (vielleicht muss der Präzision wegen besser vom karnevalistischen Vorfeld gesprochen werden) sind geheim. Seeeeehr geheim. So geheim, dass...

...nicht mal die Familie weiß, dass der Chef nächster Karnevalsprinz ist. Beispiel gefällig? Franz-Josef Pietersma ist Prinz. Nicht im wirklichen Leben – im Karneval. Korrektur: Momentan ist Karneval das wirkliche Leben für den, der sich „Prinz Franz-Josef der Geheime“ nennt.

Die Ahnungslosen

„Als Prinz heiße ich Franz-Josef der Geheime“, sagt der Prinz. „Das ist wichtig.“ Das ist angekommen. Man denkt natürlich gleich an BND und NSA, an Edward, den Whistleblower, an hochgeschlagene Mantelkragen und Spionage. Vielleicht ist Franz-Josef so ein karnevalistischer James Bond. Nix davon. Das mit dem Geheimen geht so: „Bis zur Proklamation wussten nicht mal meine Frau und meine Kinder, dass ich der neue Prinz bin“, sagt der Prinz. Hammer. Da gibt es also eine völlig ahnungslose Prinzenfamilie, die bis zur Stunde Null nicht einmal weiß, dass sie prinzipal ist. Das ist eine ganz besondere Lesart der närrischen Überraschung. Wie hing der Haussegen? Der Prinz sagt: „Niemand schief.“ Was sagt man da? Jeder kriegt die Familie, die er verdient. Eine Ehefrau, deren Mann Prinz wird und der Gattin keine Chance lässt vor der Proklamation den Friseur ihres Vertrauens aufzusuchen? Das würde andernorts Ärger geben. Aber zurück zum Geheimen. Pietersma ist also kein Geheimdienstmann. Kein Whistleblower. Keiner von BND, MAD oder BKA. Dann das Aber. Aber der Prinz hat beste – und vor allen Dingen äußerst regelmäßige – Kontakte zur Unterwelt, denn Franz-Josef der Geheime Pietersma ist Justizvollzugsbeamter in Kleve. Das ruft nach Schlagzeilen. Wie wär's mit „Prinz hinter Gittern“? Auch „Prinz Jail“ wäre denkbar. Bei einem Bank- oder Sparkassenprinzen gehört ein Besuch an der Arbeitsstätte irgendwie dazu. Aber kann „Franz-Josef der Geheime“ mit Gefolgschaft im Knast einreiten und Kamelle schmeißen? Mal den Chef fragen. Klaus-Dieter Schweinhagen, Leiter der Klever Justizvollzugsanstalt an der Krohnstraße, beginnt die prinzipalbedingte Befragung mit einem Geständnis: „Sagen wir es einmal so: Das Karnevalistische ist mir nicht in die Wiege gelegt“, sagt Schweinhagen, „aber natürlich habe ich schon Sitzungen besucht.“ Hat es denn schon mal einen Prinzen im Klever Knast gegeben? Auf Seiten der Belegschaft jedenfalls nicht. Alles andere müsste recherchiert werden. (Dazu später mehr.) War denn der Chef in die Sache mit dem Prinzen eingeweiht? Ja, war er. „Herr Pietersma hat mit mir gesprochen, weil es natürlich auch darum ging, dass er in der heißen Phase des Karnevals einiges an Terminen hat.“ (Klartext: Herr Pietersma hat derzeit fünf Wochen Urlaub genommen.)

Frage nach dem Alter. „Fast zu alt“, sagt der Geheime. Meint der das wirklich? Der Mann ist gerade mal 58. Kein Alter, oder? „Ich hätte das gern 15 Jahre früher gemacht“, sagt er. Aber wie es so ist: Was nützen die Titel, es fehlen die Mittel.

Übersetzung: Karneval musst du dir leisten können. „Nein, bitte nicht über Zahlen sprechen.“ Fest steht jetzt schon: Einer, der fünf Wochen Urlaub und nicht unerhebliche Summen ins Prinzen investiert, muss überzeugt sein. Ziemlich. Und richtig. Da sitzt einer, der es sich gewünscht hat und an einer Stelle fast schon etwas melancholisch sagt: „Irgendwann fragst du dich: Was wird es noch an Highlights geben in deinem Leben?“ Pietersmas Antwort: Die Prinzenrolle.

Fragt man nach sowas, oder wird man gefragt? „Ich bin gefragt worden“, erinnert sich Franz-Josef der Geheime. Von einem Ex-Prinz. Name: Heinz Nielen. Und dieser Nielen – zurück zu ersten Klammer des Textes – dieser Nielen war auch aus dem Vollzug und wurde Prinz. In Kranenburg und somit irgendwie auch in der Justizvollzugsanstalt Geldern-Pont, wo er damals arbeitete. Immerhin: Zwei „Knastprinzen“ – beide aus Kranenburg. Die Sache hat System.

Heinz Nielen jedenfalls fragte den Kollegen: „Kannst du dir vorstellen, im Karneval aktiv zu werden?“ Pietersma dachte an Wagenbau oder Sitzungskarneval. „Nä“, sagte der Kollege, „ich meine Prinz.“ Pietersma sagte: „Du spinns!“, schlief eine Nacht



Prinz Franz-Josef bei der Arbeit. Karnevalsprinz ist für den gelernten Kranenburger Franz-Josef Pietersma ein Lebenstaum. NN-Foto: Rüdiger Dehnen

drüber und sagte am nächsten Tag zu. So kann's gehen. Pietersmas Wunsch: Die Sache sollte geheim bleiben. Bis zuletzt. Und das blieb sie auch (siehe oben). „Natürlich wussten ein paar Leute davon. Der Präsident, der Vorsitzende und mein Chef in der Anstalt.“ (Siehe oben.) Die Familie erfuhr von der Sache erst 90 Minuten vor der Proklamation. „Mein Sohn spielt Schlagzeug, und da ich bei der Proklamation auch Trommler wollte, habe ich ihn nachmittags gefragt: „Was machst du heute Abend?“, und gesagt: „Du wirst gebraucht. Du musst trommeln. Bei der Proklamation. Die haben gefragt.“ Der Sohn hatte schon was vor: Pizzataxi fahren.

Da rief der Vater beim Pizzamann an und sagte: „Pass auf, hier spricht der Prinz. Mein Sohn kann heute nicht. Der muss für mich trommeln.“ Jetzt also war's raus. „Wenn mich dann jemand gefragt hat, ob ich weiß, wer der nächste Prinz wird, habe ich immer einfach gar nichts gesagt. Lügen wollte ich schließlich nicht“, sagt der Prinz. Als er – lange vor der Proklamation – zur Prinzgarderobenprobe in Korschenbroich war, traf er – wie es so ist im Leben – einen Klever Prinzgardisten. „Demnächst sehen wir uns dann öfter“, sagte der Geheime.

Mittlerweile ist die Session durchorganisiert. Anders geht es nicht. 350 Orden hat der Kranenburger Prinz bestellt und bekommen. „Die werden in Grevenbroich gemacht“, sagt er. Oder war's in Korschenbroich? Die einen machen die Garderobe, die ande-



Mit einem dreifachen „Helau“ durfte Freddy Heinzl (Mitte) als Vorsitzender des Niederländisch-Deutschen Businessclubs von Bürgermeister Günter Steins (links) den Kranichorden entgegennehmen. Zum 25. Mal verliehen die Krunekroane Kranenburg bereits diese Auszeichnung, womit Personen, Vereine und Institutionen gewürdigt werden, die sich um den Europäischen Gedanken verdient gemacht haben. Nach der Ehrung wurde beim Internationalen Prinzenfrühschoppen fleißig weitergefeiert. NN-Foto: Rüdiger Dehnen

Der Höhepunkt für jeden Prinz

KRANENBURG. Der 29. Frühschoppenzug wird ein echter Knüller im niederrheinischen Karneval. Am Karnevalssonntag, 2. März, um 11.11 Uhr, werden rund 60 Wagen, Fußgruppen und Musikkapellen durch die Narrenhochburg Kranenburg ziehen. Unter dem Motto „Kranenburg, Ömmer vööl Scheck!“ wird sich der rund zwei Kilometer lange Lindwurm in Bewegung setzen. Prinz „Franz-Josef der Geheime“ und Funkenmariechen Maren feiern diesem Höhepunkt entgegen. Natürlich werden aktuelle lokalpolitische und weltpolitische Themen karnevalistisch ironisch auf die Schippe genommen. Das Salz in dieser „närrischen Suppe“ sind wie immer die zahlreichen Fußgruppen und Musikkapellen. Traditionell werden in Kranenburg neben dem Kranenburger Prinzen auch wieder Prinzen aus den benachbarten niederländischen Gemeinden Ubbbergen und Groesbeek mitziehen.

„Wir haben in den letzten Jahren eine hohe Beteiligung jüngerer Gruppen, die mit ihren Wagen oder Fußgruppen den Karnevalsumzug in Kranenburg bereichern“, so Thomas Peters vom Zugkomitee der Karnevalsgesellschaft Krune Kroane.

KURZ & KNAPP

Altweiber: Am Donnerstag, 27. Februar, beginnt das Weiberfastnachtstreiben mit dem Möhnentanz um 11 Uhr auf das Rathaus. Ab 20.11 Uhr steigt der große Möhneball im Bürgerhaus mit DJ Sven.

Holz ist Natur!



Einfach gute Fußböden
Parkett & Tischlermeister

Parkett · Linoleum
Textil & Kunststoffböden

Bauschreinerei
Möbelschreinerei

Innenausbau
Fenster · Türen

Klever Str. 54 · 47559 Kranenburg
Tel. 02826-92283

www.rozyn.de

Parkett ist Natur!

Cillessen Im Hammereisen 61
47559 Kranenburg

**Wir wünschen allen
schöne Karnevalstage!**

www.wohnmobile-cillessen.de



Seit 1903 Bestattungshaus



BERNS

• Bauschreinerei • Zimmerei
• Kunststofffenster • Holzfenster
• handwerklicher Treppenbau

Hoher Weg 10 · 47559 Kranenburg · Tel. 0 28 26 / 9 21 31

www.bauschreinerei-berns.de



HPK

Landtechnisches Lohnunternehmen & Erdarbeiten

Heiner Plein-Kosman

Mobil 0170/9047949

Papengatt 1

47559 Kranenburg-Schottelheide

Telefon 02826/992484

www-lu-hpk.de

Wir setzen uns für behinderte, ältere und sozial benachteiligte Menschen ein.

- Sozialberatung
- Ehrenamtliches Engagement
- Sozialpolitische Interessenvertretung

SoVD Nordrhein-Westfalen e.V.
Telefon: 02 11 / 38 60 30 | www.sovd-nrw.de



ursula artz

Parkett-, Teppichböden-, PVC- und
Linoleumverlegebetrieb

Spezialist für moderne Design-Fußböden

Tel. (02826) 7596

Boursweg 4 · 47559 Kranenburg-Mehr

Wir wünschen allen Jecken schöne Karnevalstage!



Bezahlbar renovieren!

Hans-Joachim Voges | Antoniusweg 12 | 47559 Kranenburg
Telefon 02826-5860 | Mobil 0162-2752880
marquardt-voges@t-online.de

Braut & Abendmoden

Brautkleider, Abendmoden,
Kommunikationskleider
und vieles mehr!

Unsere Preise enden da, wo andere anfangen!

Große Straße 2, 47559 Kranenburg,

+49-02826-9176380 / +31-652-697633

Mo., Fr., Sa. 9.30 - 17.00 Uhr, Di. + Do. 9.30 - 14.30 Uhr

Termine nach Vereinbarung, auch außerhalb der Geschäftszeiten möglich

(Auch abends ab 20.00 Uhr!)



www.kleverland-brautmode.de
www.perfectdress.nl